

Funny Moments

Von Pragoma

Kapitel 22: Voll in die Hose

Die Nacht war kurz und Elio hatte es wieder nicht geschafft, vor Mitternacht in sein Bett zu kommen. Entsprechend murrte er auf, tastete mit geschlossenen Augen nach dem Wecker, der ihn mit schrillum Ton aus dem Schlaf gerissen hatte. Kurz nach fünf am Morgen. Draußen noch dunkel und alles still. Elio krabbelte aus den Federn, streckte sich und machte sich auf den Weg zur Küche.

Kaffee war nun wichtig. Ohne diesen würde er nicht wach werden und von seiner Laune wollte er gar nicht erst anfangen. Gähmend tappte er durch den kargen Flur, öffnete den Küchenschrank und holte seine Tasse heraus. Seine liebste. Aus dieser schmeckte der Kaffee deutlich besser oder aber er bildete sich das nur ein.

„Auch schon wach?“, ertönte da eine schläfrige Frage und Elio wusste auch so, dass es sich um Tony handelte. Die Stimme war einfach schon bekannt und auch, wenn er derzeit nur zu Besuch war, so kannte man sich mittlerweile ziemlich gut.

„Mein Wecker hat mich aus dem Bett geschmissen. Kennst mich ja inzwischen und weißt, dass ich dann sofort aufstehe.“

„Wecker?“, wiederholte Tony und blinzelte einige Male, da er nicht ganz dahinter stieg, warum Elio sich an diesem Tag den Wecker gestellt hatte.

Es war Sonntag und bekanntlich schlief man länger, sofern man kein Frühaufsteher war.

„Ja, Wecker. Das ist so ein Ding, was ...“

„Ich weiß, was ein Wecker ist“, fiel Tony ihm ins Wort. „Ich wundere mich nur, warum du den für sonntags stellst? Ist irgendwas für heute geplant?“

Sonntags? Das Wort sickerte ganz langsam durch und Elio sah sicherheitshalber selber nach, welcher Wochentag heute war. Tatsächlich war Sonntag und den hatte er frei.

Wie kam er dann bitte dazu, seinen Wecker zu stellen? Elio konnte sich daraus keinen Reim machen, schnappte sich aber seinen Kaffee und beschloss einfach wach zu bleiben.

Heute hatte er zwar nichts vor, aber ein gutes Buch lesen könnte er auch wieder mal. Erst aber Kaffee. Mindestens drei Tassen und dann konnte er gucken, was er unter seinen unzähligen Büchern noch nicht gelesen hatte.

„Bleibst du auch wach?“

„Ja, Adam schnarcht wieder und ich kann dann nicht wieder einschlafen“, antwortete der andere und setzte sich neben Elio auf die Couch.

„So schlimm?“

„Frag nicht. Ich hab das Gefühl, er sägt einen ganzen Wald ab, wenn er loslegt“, seufzte Tony und nippte vorsichtig an seinem Kaffee.

Mitfühlend nickte der blonde Frechdachs mit den blauen Augen. „Bin ich froh, dass Kevin nur schnarcht, wenn er was getrunken hat.“

Tony seufzte abermals. „Hast du es gut. Ich würde ihn am liebsten mit dem Kissen ersticken.“

"Was du jedoch nicht tun wirst. Du liebst Adam und da gehört das Schnarchen dazu." Elio lächelte, als genau in diesem Moment Adam in der Küche auftauchte. "Guten Morgen", brummte er knapp, setzte sich zu ihnen und lehnte sich müde an seinen Freund. "Würdest du mich echt mit einem Kissen ersticken?", wollte er wissen und sah Tony mit müden Blick an.

Tony schüttelte mit dem Kopf. "Nein, aber dein Schnarchen ist manchmal furchtbar. Besonders, wenn ich schlafen will."

Adam schmunzelte, klaute seinem Freund den Kaffee und sah anschließend zu Elio. "Und du? Jamie hat dich echt heftig erwischt mit dem Wecker, was?"

Jamie hatte bitte was, ihn mit dem Wecker erwischt? Elio schien zu überlegen, sah Adam jedoch ruhig an und leerte seine Tasse.

Es war also sein bester Freund, der ihm den Sonntag versaut hatte und seelenruhig schlief. Das schrie nach Rache. Ungeschoren wollte er Jamie nicht davonlassen und schmiedete bereits Pläne.

"Rache ist Blutwurst." Diebisch grinste Elio während er sich freudig die Hände rieb und einen zweiten Kaffee holte.

Adam und Tony sahen sich an, blickten ihrem Freund nach und erkannten, dass es deutlich in ihm arbeitete. Dem Grinsen nach zu urteilen, war seine Vergeltung fies und dennoch gerecht für Jamies frechen Scherz.

Dabei hieß es immer, er sei ein Faultier, würde nur schlafen und keiner Fliege etwas zu leide tun. Weit gefehlt. Jamie konnte scheinbar auch anders. Ganz anders und es hatte ausgerechnet Elio erwischt.

"Was genau hast du vor?", wollte Adam neugierig wissen, doch Elio hüllte sich in Schweigen und wartete geduldig ab.

Ganz nach dem Motto, in der Ruhe liegt die Kraft und Elio hatte bereits gelernt, dass man nicht alles preisgab. Schon gar nicht, wenn es um einen gerechten Ausgleich ging.

"Gemein, dass du uns nicht einweihst", schmolte Tony kindlich und auch sein Freund Adam schien enttäuscht zu sein.

Elio aber schwieg und wartete den passenden Moment ab. Er lauerte regelrecht und wusste genau, dass Jamie im Laufe des Tages seinen Mittagsschlaf hielt. Dann würde er zuschlagen und seine Rache bekommen.

Elio hatte Zeit, viel Zeit und vor allem Geduld, die dennoch auf eine harte Probe gestellt wurde. Jamie hatte nicht vor seinen Mittagsschlaf vorzuziehen, stand unterstreichend erst gegen Mittag auf und wirkte, als würde er heute darauf verzichten.

Mist, dachte Elio und ließ Jamie keine Sekunde aus den Augen. Es war wie verhext oder aber Jamie ahnte bereits, dass etwas falsch lief. Schlaf doch endlich, murrte Elio gedanklich und warf immer wieder verstohlen einen Blick zu seinem besten Freund, der es sich auf der Couch bequem machte und ein Buch las.

Nichts zu machen, er las und las. Seite um Seite und ließ sich dabei von Kieran kraulen. Zum Mäuse melken und langsam verlor er dann doch die Geduld, wollte aufstehen und in sein Zimmer gehen. „Pscht“, erklang da Adam seine Stimme und machte ihm deutlich, dass Jamie endlich eingeschlafen war. Jetzt musste nur Kieran verschwinden oder eingeweiht werden.

Elio entschied sich jedoch dagegen, steuerte stattdessen den großen Eisschrank an und öffnete diesen. Genug Eiswürfel waren auf den ersten Blick vorhanden und Elio griff großzügig zu. Viel half viel. Galt das auch für Eis oder nur für guten Käse? Elio hatte keine Ahnung aber falsch war es sicher nicht und auch nicht, Eiswürfel in die Hose zu packen.

Er schlich leise zum Sofa, hatte Glück, dass Jamie nur mit dem Kopf auf Kierans Beinen lag und somit freie Hand hatte. Zwar wurde er angesehen und das fragend, doch Elio grinste nur und griff bereits nach Jamies Jogginghose. „Was...“

„Kieran vermiese mir nicht meine Rache“, zischte Elio mitten im Satz und unterbrach den anderen somit. Kieran wollte erst nicht verstehen, dann aber sah er das Eis und musste grinsen. "Warte", flüsterte er, griff vorsichtig den Bund und zog ihn so weit vor, dass Elio die Eiswürfel in Jamies Hose stecken konnte.

Kaum lagen diese an Ort und Stelle, zeigten ihre verheerende Wirkung, schoss Jamie aus dem Schlaf und griff sich zwischen die Beine. "ALTA...AA." Er brüllte, sprang auf und tanzte sehr zur Freude seiner Freunde durch das Wohnzimmer. Elio kugelte sich lautstark vor lachen, ebenso Kieran und Adam hatte auch nur wenig Mitleid mit dem

Faultier.

"Fuck ist das kalt. Meine armen Eier", jammerte Jamie und fischte die wenig verbliebenen Eisbrocken aus seiner Hose. "Was sollte das überhaupt?"

"Rache", grinste Elio. "Rache für deine Aktion mit dem Wecker", sprach er weiter und sah belustigt auf die Hose seines besten Freundes. Es sah aus, als hätte er sich nicht unter Kontrolle und im Schlaf seine Notdurft verrichtet.

"Du bist ein Arsch, Elio", knurrte Jamie. "Das weiß ich", erwiderte dieser schmunzelnd, ehe er von seinem besten Freund in die Arme gezogen wurde. "Aber ein liebenswerter Arsch."